

# Ehrenamt schafft Glücksmomente

Lebenshilfewerk freut sich über Helfer in der Behinderten-Betreuung

**HAGENOW** Mit behinderten Menschen in der Freizeit gemeinsam zu kochen, zu singen, sie in die Welt der Computer einzuführen oder mit ihnen ins Kino zu gehen – wer sich hier ehrenamtlich engagieren möchte, ist beim Lebenshilfewerk-Verband Hagenow-Mölln herzlich willkommen. „Bei uns in den Hagenower Werkstätten für Behinderte können wir auf die Hilfe einer ganzen Reihe von Ehrenamtlichen zählen“, so Werkstatteleiterin Ines Senftleben. „Seit ein paar Wochen unterstützt uns eine junge Frau aus Hagenow, die regelmäßig einmal in der Woche die drei Bewohner der Seniorenwohnungen

genow, wo sie zu den schwerbehinderten Menschen engen Kontakt hält. „Menschen im Ehrenamt unterstützen uns auch bei vielerlei Veranstaltungen, so beim Landmarkt auf dem Arche Hof Kneese. Da können wir uns stets auf zwei bis drei ehrenamtliche Mitstreiter verlassen. Wir rufen an und sie sind da.“

Es sei erstaunlich, dass das Interesse an diesem Ehrenamt gewachsen ist. „Was uns als Lebenshilfewerk zugleich auch sehr freut. Die eigentliche Arbeit obliegt natürlich uns in den Einrichtungen, die Ehrenamtlichen sollen sich bei den begleitenden Maßnahmen einbringen. Also z.B. einen Malkurs zu leiten, beim kreativen Gestalten oder im Sportbereich mitzumachen. Ebenso brauchen wir Helfer beim Vorbereiten von Veranstaltungen auf dem Arche Hof in Kneese oder Menschen, die sich um Konzepte für das Projekt ‚Miteinander‘ zur Integration von behinderten Menschen in unsere Gesellschaft kümmern“, ergänzte Ines Senftleben.

Es sind aber nicht nur Rentner und Hausfrauen, die sich hier aktiv mit einbringen, auch Berufstätige sehen bei der Betreuung von Angeboten für Behinderte ein nützliches Betätigungsfeld. „Ehrenamt macht glücklich, wer dabei ist, wird die Dankbarkeit der Bewohner spüren“, so Ines Senftleben.

Wer sich vorstellen kann, solch eine Aufgabe zu übernehmen, kann sich unter Tel. 03883/610313 bei Ines Senftleben oder Werner Beutin, dem Leiter der Pflege- und Fördereinrichtung, unter Tel. 03883/61920 melden. *Michael Seifert*



**Ines Senftleben** Leiterin der Werkstätten für Behinderte

in der Feldstraße aufsucht und regelmäßig mit ihnen kocht“, freut sich Ines Senftleben. Drei ehrenamtliche Kräfte helfen in der Pflege- und Fördereinrichtung in der Schweriner Straße mit. „Sie gehen mit den behinderten Menschen spazieren, beschäftigen sich mit ihnen in ihrer Freizeit, wenn sie zum Beispiel im Sinnesgarten sind. Zudem haben wir zwei Leute, die bei uns in den Werkstätten die Fußballmannschaft betreuen. Sie fahren mit zu Spielen und begleiten die Aktiven zu Wettkämpfen.“

Und seit vielen Jahren kommt schon eine Frau mit ihrem Therapiehund in den Förderbereich des Lebenshilfewerkes Ha-

SVE, M. Mai 2010